

Eines vorweg: Es war kein Helikopterflug, sondern wir waren mit einem Piper PA-46-350P Malibu Mirage / Jetprop DLX unterwegs. Dies tat aber der Präsentation der vielen Funktionen von Moving Terrain MT VisionAir X keinen Abbruch. Im Gegenteil, wir konnten in der kurzen Zeit mehr Terrain „abmoven“ als mit einem Hubschrauber. Die erlebten Funktionen sind hilfreich und vielfältig und die gesamteuropäische Abdeckung ist eine neue Weiterentwicklung.

Der Pilot und Präsentator war kein geringerer als der CEO von Moving Terrain AG in Sulzberg, Deutschland, Stefan Unzicker. Kurzfristig verabredeten wir uns am 20. März auf dem Flughafen Altenrhein. Mein Hauptinteresse galt der Anzeige der Hindernisse in ganz Europa und die neuen Funktionen sowie deren Aufbereitungsgeschwindigkeit. Die geplante Route führte über Davos, Flüela, Reschenpass ins Südtirol



Das neueste MT VisionAir X mit Hinderniskarten für ganz Europa.

Ein Flug mit Moving Terrain-Unterstützung

Fredy Frutig

und über das Montafon nach Altenrhein zurück. Ebenfalls an Bord war Robert Zehnder, verantwortlich für Customer Service bei Kuerzi Avionics (siehe Bericht auf Seite 37).

Zusammengefasst das Wichtigste am MT VisionAir X:

- Beeindruckende 3D Grafik
- Kontrastreicher 6,5" Bildschirm, selbst in direktem Sonnenlicht hervorragend ablesbar
- Hohe Rechenleistung
- Robust und dennoch ein Leichtgewicht: ca. 580 Gramm
- Werkzeuglose Montage im Panel oder auf dem Steuerhorn
- DO160 u. ETSO MFD zertifiziert



Sicht aus dem Fenster.



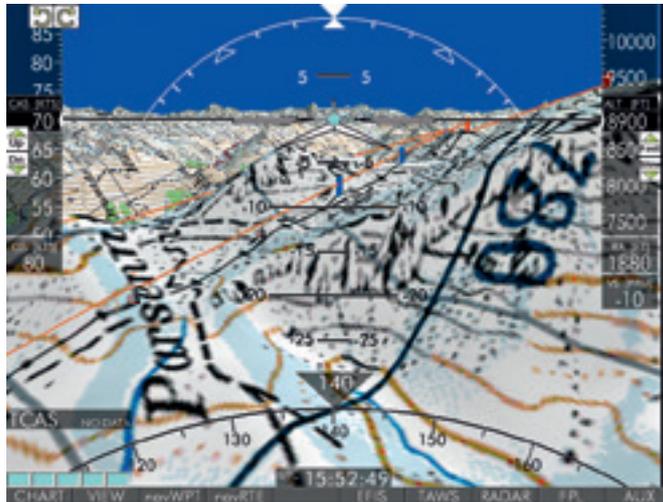
Drei Varianten Darstellungen auf dem Bildschirm.



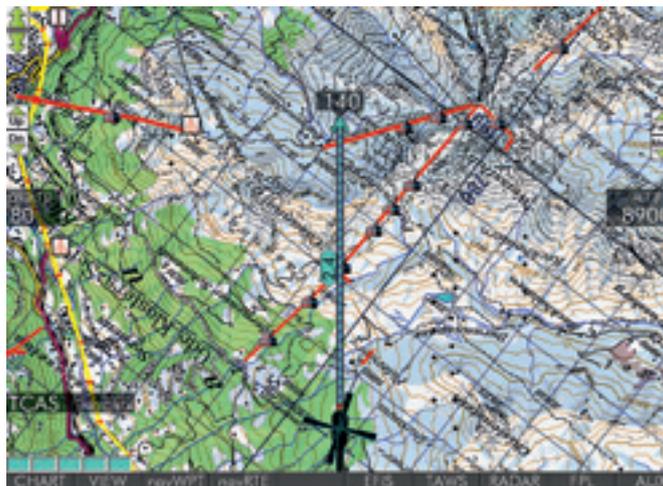
- Eingebautes GPS mit Antenne mit neuester SiRF IV Technologie
- Langzeitmobilität und komplettes Backup-Cockpit: Akkuwechsel im laufenden Betrieb möglich
- Hocheffizientes Kühlsystem: Zuverlässigkeit auch bei extremen Temperaturen
- Schnelle Datenübertragung via 3G/UMTS
- Maße (B x H x T): 157 mm x 126 mm x 30 mm
- Geringe Leistungsaufnahme
- Update und Datenaustausch via USB-Stick (3 Stecker)
- Viele Optionen, welche modular einsetzbar sind:



Sicht aus dem Fenster Richtung Weissfluhjoch.



Zwei von drei Darstellungsmöglichkeiten auf dem Screen.



	MT Vision-Air X Heli
System	
MT VisionAir Standard	
MT VisionAir EP (Extended Performance)	x
Akku Betrieb	
Easy Mount	
Ausstattung	
Moving Map	x
MT Terrain EFIS	x
MT IFR Komplettpaket	
MT BlitzPlan	
MT TAWS	x
MT TCAS	
MT Obstacle Layer	x
MT Satellite Radar	
Motorola Iridium SatPhone 9555	
ICAO Karte Europa	x
VFR Anflugkarten (DFS)	x
JeppView VFR Approach Charts	

Standardfeatures für Version Hubschrauber



Die verschiedenen Hindernisse werden eindeutig dargestellt.

Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Funktionen würde in diesem Bericht zu umfangreich. Die wichtigste Funktion scheint mir für Helikopter die Hinderniskarte zu sein, welche im Modus 3D Terrain, Split Screen, und 2D Map darstellen lässt. Diese Datenbank wird regelmässig aktualisiert.

Hilfreich ist auch die rote Markierung des Geländes, welches mit der momentanen Flughöhe nicht überfliegbar ist.

Weitere Informationen unter www.moving-terrain.de.

Die Bilder zeigen die Realität in der Topografie und die Darstellung auf dem Bildschirm des MT-Systems. ■



Die mit der aktuellen Flughöhe nicht überfliegbaren Gebiete, sind auch auf der ICAO-Karte gut ersichtlich.



Stefan Unzicker (links) und Robert Zehnder beim Debriefing.